

EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNG „THINK EUROPE“  
PROGRAMMVORSCHLAG UND EINLADUNG

## Europa – Die Krisen als Chancen begreifen

**Seminarnummer: 390**  
**22.10.2018 bis 25.10.2018, Europahaus Marienberg**

Anzahl der erwarteten Teilnehmenden:  
21 junge Erwachsene ab 16 Jahren aus Rheinland-Pfalz und weiteren Bundesländern  
sowie zwei Begleitpersonen

Programmplanung: Anselm Sellen M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM

Tagungsleitung/  
Gesprächspartner: Thomas Krohn, Teamer, Frankfurt

Version vom 13.08.2018 / as

Das Europahaus Marienberg ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.

Gesellschaft der  
Europäischen Akademien e.V.  


---

*Öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts, gegründet 1951*  
Europastraße 1, D-56470 Bad Marienberg  
Telefon: +49 26 61-640-0 | Fax: +49 26 61-640-100  
E-Mail: [ehm@europahaus-marienberg.eu](mailto:ehm@europahaus-marienberg.eu)  
Internet: [www.europahaus-marienberg.eu](http://www.europahaus-marienberg.eu)

E U R O P A H A U S  
M A R I E N B E R G  


T H I N K  
E U R O P E  


## Inhaltliche Zielsetzung / Seminarschwerpunkte

Immer wieder ist die Rede davon, dass wir ein neues Narrativ für Europa brauchen. Eines das nicht länger rückwärtsgewandt ist, sondern den Blick in die Zukunft richtet. Eines das sich nicht auf die – zweifellos vorhandenen – Probleme und Krisen fokussiert, sondern Handlungsalternativen ermöglicht. Ein Narrativ, das wir alle mitgestalten können, wenn wir es wollen und dazu bereit sind. Wir wollen uns Gedanken darüber machen wie unsere zukünftigen Erinnerungen aussehen können. „Paleofuture“ sozusagen. Die Krisen sollen zu Chancen zur Entwicklung eines neuen Narrativs werden. Um dieses Narrativ als ernsthafte Zukunftsvision und nicht als reine Fiktion entwerfen zu können, ist es zunächst notwendig, dass wir einen Blick auf unsere Gegenwart werfen und den Zustand in dem sich die EU Momentan befindet. Das ist die Grundlage jeder Utopiefähigkeit und die Zeit zur Erarbeitung dieser Grundlage werden wir uns nehmen.

In diesem Seminar wollen wir uns selbst ein Bild machen und die EU einem kleinen Herz-und-Nieren-Check unterziehen. Die jungen Teilnehmenden sollen sich selbstständig ein Bild von der Europäischen Union machen dürfen und werden dazu selbst Diskussionsgrundlagen erarbeiten. Zwar haben wir keine europäische Kristallkugel, die uns tiefer blicken ließe als andere, aber wir wollen aktiv entdecken was vielleicht im Verborgenen liegt. Das ferne Brüssel, soll im Fokus ganz nah herangezoomt werden, damit wir zusammen genau sehen können, an welchen Punkten die EU tatsächlich die politischen, sozialen und kulturellen Lebenswirklichkeiten der Teilnehmenden durchdringt. Rückbesinnung auf die geschichtlichen Wurzeln, Beweggründe und Meilensteine der europäischen Integration verstehen, entscheidende Personen kennen lernen und das politische System sowie den europäischen Willensbildungsprozess nachvollziehen, eine gemeinsame Vision für die Zukunft entwerfen, das sind die großen Ziele dieses Projektes.

## Feedback

Es finden Tagesauswertungen statt, um die Zielvereinbarungen des Seminars zu überprüfen, Stimmungen aufzufangen und Raum für Kritik und Feed-back zu geben!

## Social Media

Seminarergebnisse, Erfahrungen und Eindrücke werden bereits während des Seminars über die Social Media einer größeren Öffentlichkeit präsentiert, um eine größere Vernetzung und Multiplikation zu erreichen. Dazu werden Fotos und Filme im Seminar aufgenommen, die ausschließlich gesamtgesellschaftliche Eindrücke vermitteln. Darstellungen von Einzelpersonen werden nur nach Rücksprache veröffentlicht.

Blog europäische Jugendbildung „think europe“: <http://thinkeurope.net>  
Facebookseite: <http://facebook.com/thinkeurope>  
Twitter: <http://twitter.com/thinkeurope>  
Youtube: <http://youtube.com/user/thinkeurope>

## Methodik

Non-formale Lernmethoden sowie digitale Lernformen. Teilnehmerzentrierter Ansatz mit starkem Fokus auf Aktivierung der Teilnehmende. Das methodische Repertoire ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Ziel ist es, dass die Teilnehmende viel selbst machen und ausprobieren können. Dabei wird auf eine hohe Abwechslung geachtet, um die Seminarspannung aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen. Im Einzelnen werden schwerpunktmäßig folgende Methoden eingesetzt: Informationsfilm(e), fachliche Präsentationen, Bilder und Grafiken, Diskussionsrunden und Debriefingseinheiten, Lehrgespräch, Evaluationen, digitale Präsentationen und Medien, Kleingruppenarbeit, Fachrecherche, Quiz, Mobiles Lernen.

## Arbeitsmaterial

Besonders möchten wir auf das Mitbringen von Schreibmaterial für das Seminar durch die Teilnehmende hinweisen sowie von Laptops und Tablets.

Stellen Sie sicher, dass Sie das allgemeine Informationsblatt des Europahauses Marienberg bekommen haben, auf dem alle relevanten Fakten rund um das Seminar zusammengefasst sind.

## Fragen zu Programm und Organisation

Anselm Sellen, Studienleiter / Leitungsteam EHM  
Phone: +49(0)2661 640 444, Fax: +49(0)2661 640 100  
E-Mail: [sellen@europahaus-marienberg.eu](mailto:sellen@europahaus-marienberg.eu)

## Teilnahmebedingungen

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 112,00 € pro Person für Unterkunft und Verpflegung sowie Teilnahme am Programm und dient zu maximal einem Drittel den allgemeinen Aufgaben des Europahauses Marienberg.

Entstehende Fahrtkosten werden vom Europahaus Marienberg nicht übernommen.

Begleitpersonen erhalten nach Absprache Freiplätze bei Übernahme von Aufsichtspflichten.

**Bitte denken Sie daran Handtücher mitzubringen, Bettwäsche wird vom Haus gestellt.**

## Hinweis

Dieses Seminar soll mit finanzieller Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (Antrag) stattfinden.

Dieses Seminar ist allgemein zugänglich und auf der Homepage des EHM – [www.europahaus-marienberg.eu](http://www.europahaus-marienberg.eu) – unter dem Reiter „Infos und Downloads“ unter „Programme / Europaseminare“ veröffentlicht.

Der schulische Kooperations- und Multiplikationspartner hat die Teilnehmerwerbung vor Ort durchgeführt. Es findet kein Schulunterricht und damit auch keine Notenvergabe statt, Klassen- oder Kursverbände werden vor Ort aufgelöst. Die Teilnahme ist freiwillig. Die konzeptionelle Planung und fachlich-pädagogische Durchführung des Seminars liegt in der Verantwortung des Europahauses Marienberg und wird nicht durch schulisches Lehrpersonal realisiert.

## Montag, 22.10.2018 (4,5 Zeitstunden)

bis 10.30 Uhr	Anreise und Check-in
11.00 – 12.30 Uhr	<b>Seminarauftakt:</b> Begrüßung und Einführung in die Bildungsstätte Europahaus Marienberg
	<b>Erwartungen, Seminarziele, thematischer Einstieg</b>
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk

- 14.00 – 15.00 Uhr **„Europa? Was ist das?“**  
Interaktiver Einstiegs-Vortrag über diverse  
Europakarten, Sensibilisierung für die  
Unterschiedlichkeit des Begriffs „Europa“
- 15.00 – 16.00 Uhr **„Suity Hero – Baut Euer Land auf“**  
Kleingruppen erleben über einen spielerischen, non-  
formalen Zugang die Kernelemente europäischer  
Einigungsgeschichte
- 16.00 – 16.30 Uhr Pause
- 16.30 – 17.30 Uhr **Debriefing: Rückschlüsse aus dem Edu-LARP,  
Ergebnissicherung wichtiger EU-Meilensteine,  
Einordnung und Aussprache**
- Tagesevaluation**
- 18.00 – 19.00 Uhr Abendessen

## **Dienstag, 23.10.2018 (6,0 Zeitstunden)**

- 08.00 – 09.00 Uhr Frühstück
- 09.00 – 10.30 Uhr **Europäische Institutionen – das kleine 1x1**  
Kleingruppen erarbeiten die einzelnen EU-Institutionen:  
Fachvortrag inkl. audiovisueller Unterstützung (digitale  
Präsentationen via emaze, Prezi, Padlet) – Arbeitsphase
- 10.30 – 11.00 Uhr Pause
- 11.00 – 12.00 Uhr **Präsentation des politischen Systems der EU**  
Frage/Antwort-Runden, Diskussion und Feedback
- 12.00 – 12.30 Uhr **kollaborative Entwicklung des „Machtdreiecks der  
EU“**  
Die Expertengruppen entwickeln gemeinsam eine EU-  
Richtlinie und diskutieren das System am Reißbrett.
- 12.30 Uhr Mittagessen / Getränk
- 14.00 – 16.00 Uhr **Europa im Alltag**  
Kleingruppen erstellen mit iPads kleine Videoclips und  
Storytellings zu realen EU-Richtlinien
- 16.00 – 16.30 Uhr Pause
- 16.30 – 17.30 Uhr **Präsentation der Videoclips, Aussprache zur  
Reichweite europäischer Politik**
- Tagesevaluation**
- 18.00 – 19.00 Uhr Abendessen

## Mittwoch, 24.10.2018 (3,5 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück (Lunchpakete)
09.00 Uhr	Abfahrt nach Bonn
11.00 – 12.30 Uhr	<b>„Deutschland nach 1945 – eine Reise ins europäische Verständnis“</b> Begleitung durch das Haus der Geschichte Bonn <u>Durchführung:</u> Besucherdienst des Hauses der Geschichte / <u>Koordination:</u> Helena von Wesebe
12.30 – 14.00 Uhr	<b>Individuelle Aufarbeitung und Vertiefung europäischer Schwerpunkte aus dem Seminar anhand von Leitfragen im Haus der Geschichte</b>
14.15 – 16.45 Uhr	<u>Außerhalb der Förderung:</u> Freizeit in der Bonner Innenstadt
17.00 Uhr	Abfahrt zum Europahaus Marienberg
18.30 – 19.30 Uhr	Abendessen
19.30 – 20.00 Uhr	<b>Auswertung und Ergebnissicherung Haus der Geschichte und Leitfragen zum europäischen Seminarschwerpunkt</b>
	<b>Tagesevaluation mit digitalen und analogen Tools</b>

## Donnerstag, 25.10.2018 (4,0 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 11.00 Uhr	<b>Quizzing Europa: spielerischer Rückblick auf die Seminarergebnisse &amp; Vertiefung inkl. GoogleStreetview-Quiz – Europas neuralgische Orte</b>
11.00 – 11.30 Uhr	Pause
11.30 – 12.30 Uhr	<b>Wir kommen zu Wort!</b> Zusammen mit der Seminarleitung reflektieren und evaluieren die Teilnehmenden das ganze Seminar und sämtliche Einheiten – Wissen wird zu Bewusstsein! (Kahoot und oder Plickers Session als digitale Aufhänger)
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
13.30 – 14.30 Uhr	<b>Abschlussbesprechung, Gesamtevaluation des Seminars, Feed-back und Zukunftsplanungen</b> <b>Ausklang:</b> Zertifikate europäische Jugendbildung „think europe“, europäische Möglichkeiten im Europahaus Marienberg (multinationale Jugendbegegnungen) anschließend Abreise der Teilnehmenden